

Guillaume Martin und seine Tour de France der Philosophen

Dem erfolgreichen französischen Radprofi und studierten Philosophen Guillaume Martin ist als Autor ein originelles Buch gelungen, das seine beide Passionen vereint und eine spannende Sport erzählung mit tiefgründigen Betrachtungen über das Wesen des modernen Sports und das Verhältnis von Körper und Geist verknüpft

Bielefeld, Februar 2021 – Guillaume Martin gehört zu den besten Radrennfahrern der Welt. Und er ist Philosoph. Eine Kombination, die viele Menschen irritiert. Um mit dem Vorurteil aufzuräumen, dass Spitzensportler nichts im Kopf hätten (und auch nicht sonderlich viel Intelligenz benötigen), hat der französische Radprofi ein Buch geschrieben, das seine beiden großen Passionen vereint und nun auch in deutscher Übersetzung vorliegt. In »Sokrates auf dem Rennrad« (Covadonga Verlag 2021, ISBN 978-3-95726-053-6) schickt er die bedeutendsten Denker der Geschichte in das größte Radrennen der Welt: die Tour de France. Gekonnt und mit viel Humor verwebt Guillaume Martin eigenes Erleben, das einen Blick hinter die Kulissen des realen Radsportzirkus gewährt, mit dem fiktiven Kampf von Aristoteles, Spinoza und Nietzsche um Windschatten, Reifenbreiten und Etappensiege. Da ist Kant, der schlucken muss, als er erfährt, dass das Rennen nicht in seinem geliebten Königsberg stattfindet. Da ist Marx, der sich um die ungerechte Verteilung der Prämien sorgt. Da ist Sartre, der als Teamchef der Franzosen seine Fahrer ermutigt, sich nicht im Peloton zu verstecken...

Parallel zu seiner Karriere als Radrennfahrer, die ihm inzwischen unter anderem das Bergtrikot der Vuelta a España beschert hat, absolvierte Guillaume Martin ein Studium der Philosophie an der Universität Paris-Nanterre. Schon in seiner Masterarbeit führte er seine beiden Herzensthemen zusammen und unternahm den Versuch, den modernen Sport aus der Warte der Philosophie Nietzsches zu denken. Bei seiner ersten Tour-de-France-Teilnahme geriet er als »Nietzsche mit Rennlenker« in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und weckte mit klugen Interviews und reflektierten Gedanken auch das Interesse des Verlagshauses Grasset. Guillaume Martin nutzte die Chance, um – inspiriert vom legendären Monty-Python-Sketch »Philosophy Football« – der Frage nachzugehen, wie sich die großen Philosophen wohl auf den Straßen der Tour de France geschlagen hätten. Wie bei Monty Python treten auch in »Sokrates auf dem Rennrad« die griechischen Philosophen der Antike gegen eine deutsche Mannschaft an, die anfangs in der Krise steckt – trotz oder gerade wegen der revolutionären Ideen von Teammanager Einstein.

Wie würden sich Aristoteles und Co. beim größten Radrennen der Welt schlagen?

In »Sokrates auf dem Rennrad« öffnet Guillaume Martin die Schleusen der Fantasie, um seinen Leserinnen und Lesern die Welt des Radsports näherzubringen und sie zum Nachdenken anzuregen. »Stellen Sie sich Sokrates, Aristoteles, Nietzsche, Pascal und Co an der Startlinie der Tour de France vor. Verfolgen Sie ihre Vorbereitung auf das größte Radrennen der Welt, zu dem sie seltsamerweise eingeladen worden sind. Teilen Sie ihre Fragen, ihre Zweifel, ihre Fehler. Tauchen Sie ein in ihr Denken. Treten Sie in



Guillaume Martin

SOKRATES AUF DEM RENNRAD

Eine Tour de France der Philosophen

Aus dem Französischen von Christoph Sanders

Covadonga Verlag, 2021
ISBN 978-3-95726-053-6

Broschur;
224 Seiten im Format
21 cm x 13,6 cm

Ladenpreis:
EUR 14,80 [D]

erscheint:
24. Februar 2021

Auch als E-Book
erhältlich (ISBN
978-3-95726-057-4)

Pressekontakt:
Covadonga Verlag
Rainer Sprehe
Spindelstr. 58
33604 Bielefeld
Fon: 0521/5221792
Fax: 0521/5221796
r.sprehe@covadonga.de

die Pedale mit diesen drolligen Athleten, diesen philosophischen Radrennfahrern, diesen Velosophen, wie ich sie gerne nenne«, erläutert der französische Radprofi die Ausgangsidee seines Buches: »Man sagt, dass sie mit einem Zaubertrank ausgestattet sind: ihrer Intelligenz. Aber wird es ihnen gelingen, das begehrte Gelbe Trikot zu erobern?«

Ein ebenso amüsantes wie erhellendes Gedankenexperiment

Guillaume Martin ist mit seinem Erstling ein gleichermaßen kluges wie unterhaltsames Buch gelungen, das tiefgründige Gedanken und spannende Sport erzählung verknüpft und so ein großes Publikum anspricht: Wer sich vor allem für Sport und reflektierte Einblicke ins Profimietier interessiert, lernt nebenbei fast unmerklich die Grundzüge bedeutender Ideen und Theorien kennen. Philosophisch bewanderte Leser hingegen freuen sich über die wiedererkennbaren Züge der Gelehrten im Rennsattel. Und am Ende ist allen klar: Körperliche Höchstleistungen müssen keineswegs im Widerspruch zu intellektuellen Ambitionen stehen. Denn auch im (Radrenn-)Sport gilt der Leitsatz, den der französische Philosoph und Literaturnobelpreisträger Henri Bergson formulierte: »Man muss wie ein denkender Mensch handeln und wie ein handelnder Mensch denken.«

Pressestimmen zu »Socrate à vélo«:

- »Ein Geniestreich.« (NZZ, Sebastian Bräuer)
- »Leichtfüßig und erfrischend. Das Buch schlechthin, um mit Kant, Spinoza, Nietzsche, Platon und Pascal über die schönen Straßen Frankreichs zu radeln.« (L'Espadon)
- »Eine großartige Erzählung.« (Libération)
- »Eines der originellsten Radsportbücher, die es gibt, und noch dazu eines, das von einem aktiven Rennfahrer geschrieben wurde.« (The Inner Ring)
- »Ein überaus unterhaltsames Buch mit dem nötigen Tempo und Humor.« (Het is koers)

Der Autor: Guillaume Martin, geboren 1993, gehört als Radprofi zur Weltspitze und ist zugleich Absolvent eines Masterstudiengangs in Philosophie an der Université Paris-Nanterre. 2019 und 2020 fuhr er bei der Tour de France jeweils in die Top 12 der Gesamtwertung, bei der Vuelta a España 2020 gewann er die Bergwertung. Auch als Autor hat er sich bereits einen Namen gemacht: Er ist Kolumnist für *Le Monde* und hat das Theaterstück »Platon vs. Platoche« verfasst, das vom Théâtre de la Boderie aufgeführt wurde. »Sokrates auf dem Rennrad« ist sein erstes Buch.